

* (Von der Börse.) Heute ist die Verfügung des Börserathes in Kraft getreten, wonach die Effekten von nun an ohne separate Zinsberechnung gehandelt werden. Zu diesem Zwecke wurden die Zinszuschläge dem Kurse hinzugerechnet und der Handel erfolgt nun inklusive Zinsen. Der heutige Tag brachte den Effekten somit eine Kursaufbesserung, die aber nur eine scheinbare ist, weil die Zinsen sonst separat berechnet werden. Im Uebrigen war die Tendenz auch des heutigen Verkehrs eine feste und sind die folgenden Kurserhöhungen zu verzeichnen: Oesterreichische Kredit 17 K., Ungarische Kredit 31 K., Eskompte, Agrar, Holzbank je 15 K., Hypotheken und Vaterländische je 6 K., Ung. Bank 10 K., Ung. Allg. Sparkasse 15 K., Vereinigte Sparkasse 35 K., Theresia 10 K., Victoria-Mühle 10 K., Salgó 5 K., Urkänner 15 K., Klottid 12 K., Rima 10 K., Straßenbahn 6 K., Stadtbahn 8 K., Adria 80 K., Atlantica 130 K., Levante 60 K., Braßöer 16 K., Alles inklusive Zinsen. Boocsiner verloren 35 K., Flora 15 K., Gummi 10 K. — Aus Wien wird telegraphirt: An der heutigen Börse ist der zinsenlose Handel zum ersten Male in Wirksamkeit getreten. Durch den Zuschlag der bis Ende Juli aufgelaufenen Stückzinsen entstand von vorneherein eine rechnungsmäßige Preisverschiebung, welche den Verkehr anfangs zu schwerfällig gestaltete. Doch wurden die Schwierigkeiten bald überwunden, so daß das Geschäft wieder lebhafter in Fluß kam. Angesichts des weiteren siegreichen Vormarsches der Verbündeten in Galizien und der neuerlich großen Erfolge im Luft- und Seekriege, sowie unter dem Eindruck der Erklärungen des Ministers des Aeußern Grafen Czernin über die politische Lage war die Stimmung eine durchaus freundliche. Wesentliche Steigerungen erzielten insbesondere Bank-, Schifffahrts- und zahlreiche Industriewerthe. Auf dem Anlagemarkte zeigte sich Interesse für Kriegsanleihen.